

Velmede-Bestwig „Von Anfang an war es ein hervorragendes Schützenideal immer dort zu helfen, wo die Not am größten war! Darum helfe uns weiter helfen!“, bittet die St. Andreas-Schützenbruderschaft um breite Unterstützung für die Kinderklinik in Lwiw (Lemberg) und das St. Nikolaus Waisenhaus im ukrainischen Dowhe.

Annähernd 1000 Tage wütet der brutale Angriffskrieg Putins auf die Ukraine. Tag und Nacht bringen die russischen Angriffe Schrecken und Tod. Besonderes Leid brachte er von Anfang an für die jüngsten Opfer. Darum hilft die St. Andreas Schützenbruderschaft Velmede-Bestwig bereits seit zwei Jahren nach Kräften. Über 70000 Euro konnten die Schützenbrüder bereits an dringend benötigter humanitärer Hilfe leisten.

„Jetzt vor dem Beginn des Winters richten sich die russischen Angriffe überall in der Ukraine wieder gezielt gegen die kritische Infrastruktur“, wissen der 1. Brudermeister Roland Burmann und der 1. Schriftführer Wolfgang Rinschen, wo dringend geholfen werden muss, „damit die Kinder in der völlig überfüllten Lemberger Kinderklinik und im notdürftig eingerichteten Waisenhaus der St. Nikolaus-Gemeinde in Dowhe, einem ukrainisches Dorf 50 Kilometer östlich von Lemberg, nicht unter Hunger und Kälte leiden.“

Gerade hat ein Hilferuf der 65 Kriegswaisen und der vielen schwer Verletzten Kinder aus Lemberg die Andreasschützen aus Velmede-Bestwig erreicht. Dringend benötigt werden für die Wintermonate neben Lebensmitteln einer Fülle von Medikamenten, die in der Ukraine nicht mehr beschafft werden können. Zudem fehlt es an Verbandsmaterialien und klinischem Gerät, Notstromaggregaten oder Batterien für die Notbeleuchtung.

Darum die herzliche Bitte der St. Andreas-Schützenbruderschaft Velmede-Bestwig: „Helfen Sie uns, den Kindern in Lemberg und Dowha zu helfen. Mit jeder Spende können wir schnell und unbürokratisch mit Hilfe unserer Krakauer Schützenbrüder die dringend benötigten Hilfsmittel beschaffen und direkt in die Ukraine bringen.“

Neben Geldspenden sammeln die Schützen am 8. und 9. November zudem gut erhaltene Kleidung für Kinder und Erwachsene. Besonders wird in den kalten Monaten Winterkleidung benötigt. Auch Rollatoren, Rollstühle, Gehhilfen (Krücken) Verbandskästen, Windeln für Kinder und Erwachsene und Hygieneartikel werden dringend benötigt. Am Freitag, den 8. November können Spenden in der Andreas-Klausen der Schützenhalle von 18.00 bis 20.00 Uhr, am Samstag, den 9. November von 10.00 – 13.00 Uhr abgegeben werden.

Geldspenden erbitten die Schützenbrüder auf das Spendenkonto der St. Andreas-Schützenbruderschaft Velmede-Bestwig bei der Sparkasse Hochsauerland mit der IBAN DE70 4165 1770 0000 2264 80 – Stichwort: Ukraine-Hilfe.